



Information über die Ausbildung für das Projekt:

“Jugendliche beraten Jugendliche“ (JbJ) am Kinder- und Jugendtelefon (KJT)

Wir freuen uns über Dein Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit beim Projekt “Jugendliche beraten Jugendliche“ am Kinder- und Jugendtelefon Hannover. Es ist schön, dass Du einen Teil Deiner freien Zeit für diese wichtige soziale Aufgabe zur Verfügung stellen willst. Damit Du dir ein Bild von den Aufgaben machen kannst, möchten wir dich über unser Arbeitsfeld informieren.

Die Arbeit des Kinder- und Jugendtelefons (KJT)

Das KJT – die Nummer gegen Kummer - ist ein kostenloses Beratungsangebot, das sich speziell an Kinder und Jugendliche richtet, die mit ihren Sorgen und Problemen dort anrufen können.

Die „Nummer gegen Kummer“ bietet die Möglichkeit, anonym, unkompliziert und schnell Kontakt mit ausgebildeten Beratenden aufzunehmen. Das hat sich gerade in Pandemiezeiten als wichtig erwiesen und wird auch vermehrt in Anspruch genommen.

Telefonzeiten und Gesprächsinhalte

Die „Nummer gegen Kummer“ ist von Montag bis Samstag zwischen 14 Uhr und 20 Uhr unter der Rufnummer 116 111 zu erreichen (am Samstag beraten Jugendliche), auch in der Ferienzeit.

Die gut ausgebildeten ehrenamtlich Berater*innen geben den Kindern und Jugendlichen telefonisch Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme.

Für das JbJ-Projekt ist der Samstag der Beratungstag. In drei Schichten von 14:00 bis 16:00 Uhr, 16:00 bis 18:00 Uhr und von 18:00 bis 20:00 Uhr sitzen jeweils zwei Ehrenamtliche im Alter von 16 bis 21 Jahren am Kinder- und Jugendtelefon und beraten Gleichaltrige. Für schwierige Gesprächsthemen steht den jugendlichen Berater*innen während der Telefonzeiten eine Ansprechpartnerin zur Seite (Hintergrunddienst).

Inhalte der Gespräche können sein: Beziehungsprobleme mit Eltern, Freunden, Bezugspersonen, Lehrern, auch Pubertätsfragen, Suchtgefahren, Gewalt, sexualisierte Gewalt oder auch Langeweile, sich einfach unterhalten zu wollen, Informationsfragen zu stellen, zu scherzen oder die Kompetenz der Beratenden zu testen.

Die Test- und Scherzanrufe gehören zum Beratungsalltag und werden ebenfalls ernst genommen und professionell beantwortet.

Bei Schwierigkeiten, die die Möglichkeiten der Telefonberatung überschreiten, informieren die Ehrenamtlichen über geeignete Einrichtungen am Ort der Anrufenden, falls diese das wünschen.

Die Aufnahme - Welche Fähigkeiten sind hilfreich?

Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Selbstwahrnehmung und Belastbarkeit sind hilfreiche Fähigkeiten für die Aufnahme und die Mitarbeit am KJT.

Du bist 16-21 Jahre alt

Du kannst gut zuhören

Du bist tolerant gegenüber anderen Meinungen, Kulturen und Religionen

Du kannst Spaß verstehen und Provokationen aushalten

Du hast Lust neue Leute kennenzulernen und arbeitest gerne im Team

Wir teilen Dir diese Anforderungen mit, damit Du zunächst für Dich selbst abwägen kannst, ob Dir diese Aufgabe entspricht. Wir bitten Dich auch zu überprüfen, ob Du die nötige Zeit und Kraft hast, die diese Arbeit erfordert.

In einem Gespräch zum Kennenlernen werden wir über all das sprechen, Du wirst weitere Informationen erhalten und Deine Fragen stellen können.

Vor Beginn der JbJ Ausbildung schließen wir mit Dir eine schriftliche Ausbildungs-Vereinbarung.

Wenn Du minderjährig bist, brauchst Du zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung Deiner Eltern, um bei uns mitmachen zu können.

Vor der Tätigkeit am KJT bzw. Hospitation am Telefon benötigen wir ein erweitertes Führungszeugnis von Dir, dazu bekommst du von uns einen Vordruck.

Es ist möglich, mit 15 Jahren die Ausbildung zu starten. Für die Tätigkeit am KJT ist 16 Jahre das Mindestalter.

Die Ausbildung

Auf die Problembereiche der Anrufenden wie z.B. Schule, Eltern, Freunde, Liebe, Verliebtsein, Sexualität, Sucht, Drogen, Suizid, Rechtsfragen, Mobbing und Missbrauch wird das Berater*innen-Team in der Ausbildung sorgfältig vorbereitet.

Unser Ziel ist die Schulung in Gesprächsführung, die Ratschläge vermeidet und stattdessen die emotionale Beteiligung der Anrufenden bei Problemen hervorhebt und bearbeitet, sowie dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ folgt.

Die Auseinandersetzung mit eigenen Verhaltensformen, Lebenserfahrungen, Gefühlen und Einstellungen sind dabei wichtige Bestandteile der Ausbildung. Erprobte Methoden der Gesprächsführung, aber auch Ansätze aus Therapie und Kommunikationspsychologie fließen in die Ausbildung ein. Ein wichtiger Ausbildungs-Baustein ist ein gutes Einfühlungsvermögen in andere Menschen, aber ebenso ein achtsames Einfühlungsvermögen in sich selbst bzw. der Umgang mit den eigenen Grenzen.

Um die Praxis am KJT kennenzulernen, hospitierst Du außerdem mindestens 5x 2 Stunden bei erfahrenen Berater*innen.



Die Ausbildung umfasst ca. 70 Stunden und startet Mitte Januar 2022. Die Stunden verteilen sich auf 2 Nachmittage und 10 Samstagen (10-17 Uhr). Die Samstagstermine sind: 15.1./ 5.2./ 12.2./ 19.2./ 5.3./ 19.3./ 26.3./30.4./ 14.5./ 21.05.2022. Die 2 Nachmittage sind noch nicht terminiert.

Die kostenlose Ausbildung wird von qualifizierten Ausbilder*innen geleitet. Sie ist in Präsenz geplant.

Die Mitarbeit

Die Mitarbeit am JbJ/KJT ist ehrenamtlich, das heißt, Du bekommst kein Geld für diese Arbeit. Nach Abschluss der Ausbildung solltest Du mindestens ein Jahr mitarbeiten können und pro Monat zwei Samstags-Dienste am JbJ/KJT übernehmen (14:00 bis 16:00 Uhr/ 16:00 bis 18:00 Uhr/ 18:00 bis 20:00 Uhr).

Ein Zertifikat als Berater*in JbJ am KJT wird nach erfolgreicher Teilnahme der Ausbildung und regelmäßiger, ehrenamtlicher Tätigkeit (50 Stunden Telefonbereitschaft, 7x Supervision) erstellt.

Die Ehrenamtlichen unterliegen der Vertraulichkeit. Sowohl die Arbeit am Telefon wie auch die in der Gruppe findet in einem „geschützten Raum“ statt.

Supervision/Fortbildungen/ Teamaktionen

Nach der Ausbildungszeit und mit Beginn des Telefondienstes beginnt die Supervision, d.h. fachliche Praxisbegleitung. Hier können eigene Probleme mit bestimmten Themen, die in der Beratung anfallen, angesprochen und reflektiert werden. Hier geht es um die Erweiterung der Fähigkeiten, z. B. um den Umgang mit den eigenen Grenzen, die eigene Gesprächsfähigkeit und die hilfreiche Bewältigung von schwierigen Gesprächen am KJT. Die Supervision findet alle vier Wochen für 2 Zeitstunden statt. Die Teilnahme ist verpflichtend (mindestens 8x/im ersten Jahr).

Außerdem treffen wir uns im Team zu abgestimmten Gruppenaktionen und bieten 1-2 Fortbildungen im Jahr an.

Wir freuen uns auf Dich!

Tina Wellmann

Telefon: 0511 374 34 78

Mobil: 01525 75 696 85

Mail: wellmann@ksz-hannover.de

Kinderschutz-Zentrum Hannover

Escherstr. 23, 30159 Hannover

www.ksz-hannover.de

In Trägerschaft von Der Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e. V.